



Konzert
in der Seeburg Uttwil

Elina Buksha, Violine
Christia Hudziy, Klavier

Samstag, 26. November 2022 um 17 Uhr

AN- UND ABMELDUNGEN SIND UNBEDINGT ERFORDERLICH!

Es gibt ca. 50 Plätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Falls Sie sich angemeldet haben, aber dann doch nicht kommen können, teilen Sie uns dies bitte mit, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können.

Mindestbeitrag an das Künstlerhonorar **30,- CHF**

Fischer und Stickelberger
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil
Tel. 071-460 10 23
seeburg@meisterkurse-uttwil.ch

PROGRAMM

Johannes Brahms (1833-1897)

Violinsonate Nr. 2 A-Dur op.100 (1886)

Allegro amabile

Andante tranquillo – Vivace

Allegretto grazioso

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate für Violine solo C-Dur BWV1005 (1720)

3. Satz: Largo

PAUSE

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Violinsonate Nr. 9 A-Dur op.47 “Kreutzeronate” (1802)

Adagio sostenuto- Presto

Andante con variazioni

Presto



Elina Buksha ist eine lettische Konzertgeigerin, die vom The Strad Magazine als "Begabung zu Fantasie und zum Geschichtenerzählen" beschrieben wird und "sehr überzeugend in technischer Agilität und Individualität" ist. Sie war Gewinnerin des Kulturkreis Gasteig Musikpreises 2019 in München und wurde 2020 in die Liste der City Music Foundation Artists in London aufgenommen.

Sie trat in bedeutenden Konzertsälen auf, darunter die Wigmore Hall in London, das Auditorium du Louvre in Paris, die Laeiszhalle in Hamburg, das Palais de Beaux Arts in Brüssel und die Tschaikowsky Concert Hall in Moskau. Sie trat bei Festivals wie dem Festival de Wallonie (Belgien), dem Internationalen Musikfestival in Jaroslavl (Leitung von Yuri Bashmet), dem Rheingau Musik Festival (Deutschland), den Rencontres Musicales d'Évian (Frankreich) und dem Marvao International Music Festival auf.

Als Solistin trat Elina zusammen mit I Virtuosi del Teatro alla Scala, dem Lettischen Nationale Symphonieorchester, der Sinfonietta Riga, der Sinfonia Varsovia, dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège, dem Tatarstan National Symphony Orchestra, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, der Bad Reichenhall Philharmonie, dem Musica Viva Chamber Orchestra, Moskau und dem Kansai Philharmonic Orchestra (Japan) auf. Sie hat Violinkonzerte von Saint-Saëns und Lalo für das Label Alpha aufgenommen.

Elina trat mit Künstlern wie Maria João Pires, Midori, Augustin Dumay, Frank Braley, Gary Hoffman, Henri Demarquette, Gérard Caussé, Roby Lakatos, dem Modigliani Quartett, dem Calidore String Quartet, dem Hermès Quartet und anderen auf.

Elina ist sehr dankbar für den Input und die Anleitung mehrerer Lehrer und Mentoren während ihrer gesamten Ausbildung. Sie begann im Alter von fünf Jahren Geige zu spielen, bevor sie an der belgischen Königin-Elisabeth-Musikkapelle unter der Leitung von Augustin Dumay studierte. Seit 2017 studiert sie bei Christoph Poppen an der Hochschule für Musik und Theater München. Sie setzte ihr Studium bei der renommierten Geigerin Midori fort und profitierte von Meisterkursen bei Ana Chumachenco.

Neben ihrer Karriere als Konzertsolistin interessiert sich Elina für das Zusammenspiel von Klang und Geruch und kuratiert ein Projekt rund um Musik und Parfüm.

Elina spielt eine Violine von Vincenzo Panormo aus dem Jahr 1800, großzügigerweise als Leihgabe der Harrison Frank Foundation.

elinabuksha.com



Christia Hudziy

Geboren in einer Musikerfamilie in Lviv, Ukraine, war Christia Hudziy prädestiniert für eine künstlerische Karriere. Im Alter von 11 Jahren debütierte sie als Solistin mit dem Lviv Symphony Orchestra. Ihre Leistungen führten dazu, dass sie vom Präsidenten der Ukraine ausgezeichnet und belohnt wurde. Danach perfektionierte sie ihre Fähigkeiten in Frankreich am Konservatorium von Paris, unterstützt von der Fondation Nadia et Lili Boulanger, und dann an den Konservatorien von Lyon und Mailand. Christia ist Preisträgerin vieler internationaler Wettbewerbe in Europa, darunter der Kammermusikwettbewerb des Concertgebouw (Amsterdam) und der Klavierwettbewerb "Giovani Talenti Pia Tebaldini", wo sie sowohl

den 1. Preis als auch einen Sonderpreis gewann. Sie erhielt auch ein internationales Yamaha-Stipendium.

Sie ist regelmäßiger Gast bei internationalen Festivals, darunter La Roque d'Anthéron, Radio France und Musée d'Orsay, Avignon, Festival du Vexin, etc. Nach vier Jahren als Artist-in-Residence in der Queen Elisabeth Music Chapel, einer von Königin Elisabeth gegründeten renommierten Musikschule, die für junge Talente aus der ganzen Welt bestimmt ist,

Christia Hudziy setzt ihre Karriere als Solistin und Kammermusikerin fort und konzertiert in Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Polen, der Ukraine und England. Zuletzt trat sie als Solistin mit den Philharmonischen Orchestern von London, Belgien und Osaka auf. Sie ist auch Pianistin und Dozentin an der Queen Elisabeth Music Chapel in der Klasse von Augustin Dumay, mit dem sie regelmäßig kammermusikalisch auftritt.